

Jahresbericht 2021 Verein ProSchule Bangalore

Vereinsaktivitäten / Vorstand

Wie das Jahr zuvor stand auch das Jahr 2021 immer noch stark im Zeichen von Corona. Immerhin gab es erste Lichtblicke sowohl in der Schweiz wie auch in Indien. Am 22. Juni konnten wir endlich wieder einmal eine Vorstandssitzung physisch abhalten. Erstmals an einer Sitzung dabei war Anita Büttiker. Ihr Interesse am Verein war die Folge des im April 2021 verschickten Briefes an alle Mitglieder mit einem Aufruf für personelle Unterstützung im Vorstand. Via meine Mutter Margrit Dutt erfuhr Anita davon und meldete sich bei uns. Sehr gerne schlugen wir dann Anita an der Hauptversammlung vom 3. September als weiteres Vorstandsmitglied vor, was von den anwesenden Mitgliedern bestätigt wurde.

Auch an der Hauptversammlung durfte unser Kassier Martin Mast über ein insgesamt gutes Spendenjahr berichten. Dies auch ohne grösseren Vereinsanlass. Der Schule konnten analog zum Vorjahr CHF 14'000 überwiesen werden. Das Eigenkapital ist praktisch unverändert geblieben. Es beträgt per 31.12.2021 CHF 18'396. Unmittelbar im Anschluss an die HV fand ein Filmabend inkl. Apéro riche statt. Wir zeigten den Film «Lion – der lange Weg nach Hause» aus dem Jahr 2016. An dieser Stelle möchte ich Martin Frei und der Schule Mösli herzlich danken, dass wir Räumlichkeiten für HV und Filmabend kostenlos nutzen konnten. Auch den anderen Vorstandskollegen und -kolleginnen möchte ich für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung herzlich danken!

Schulbetrieb Bangalore

Ähnlich wie in der Schweiz verlief auch in Indien die Corona-Ausbreitung in Wellen. Entsprechend musste sich die Schule regelmässig neuen Vorgaben anpassen. Das Lehrpersonal hat aber während der ganzen Zeit ohne Unterbruch den Lohn erhalten. Das war uns sehr wichtig.

Die Schulleitung vor Ort hat sich sehr Mühe gegeben, dass zumindest für die oberen Altersstufen im Einklang mit den Vorgaben der Behörden ein Unterricht vor Ort stattfinden konnte. Die Schulgebäude wurden regelmässig desinfiziert und die Schülerinnen und Schüler konnten sich vor Ort impfen lassen. Die Schule wurde dabei von den Behörden unterstützt.

Für die Unter- und Mittelstufe blieb aber der Schulbetrieb während der meisten Zeit auf Homeschooling. Der Fernunterricht für diese Stufen hat laut Schulleitung etwas besser geklappt als im Vorjahr. Vielen Familien fehlt aber immer noch die nötige Infrastruktur, um ihre Kinder gut unterstützen zu können. Zudem kommen die meisten Kinder aus bildungsfernen Familien, was eine zusätzliche Hürde darstellt.

Wie von der Schulleitung befürchtet, hat die Zahl der Schülerinnen und Schüler abgenommen. Aus Furcht vor Covid, aber auch weil die Eltern ihre Arbeit verloren, schicken zahlreiche Familien ihre Kinder momentan nicht zu Schule. Einige Familien sind zumindest vorübergehend in ihre Heimatdörfer oder zu anderen Familienmitgliedern gezogen. Es ist zu hoffen, die meisten von ihnen bald wieder zurückkehren können.

Sorgen bereitet die Tatsache, dass die nationalistisch gesinnte indische Regierung Spendengelder aus dem Ausland seit Ende letztem Jahr strenger kontrollieren will und dazu zusätzliche Auflagen eingeführt hat. Dazu gab es auch Presseberichte in unseren Medien, da es auch grössere Hilfsorganisationen wie z.B. der Orden von Mutter Theresa betraf. Unsere für den Ende 2021 geplante Überweisung wurde blockiert. Die Schule musste zuerst ein neues Bankkonto nach den neuen Vorgaben der Regierung eröffnen. Künftige Überweisungen werden zuerst über eine zentrale Stelle geleitet und dort erst nach Freigabe

an den Endempfänger weitergeleitet. Im Falle der Schule in Bangalore konnten noch nicht alle Formalitäten erledigt werden. Obwohl die Schule offenbar die nötigen Unterlagen eingereicht hat, ist es uns momentan nicht möglich, direkt der Schule Geld zu überweisen. Das neue Konto soll nun offenbar definitiv per Ende Mai 2022 freigegeben werden. Um über die Runden zu kommen hat die Schule ein privates Darlehen vom Stiftungsratspräsidenten Hr. Sankar Kumar erhalten. Wir hoffen, dass wir sehr bald unsere Überweisungen wieder tätigen können, damit die Schule die Löhne und sonstigen Ausgaben decken kann. Wenn es uns nicht möglich ist Geld nach Indien zu überweisen, können wir letztlich unseren Vereinszweck nicht erfüllen.

Im letzten Jahresbericht habe ich dargelegt, dass wir davon überzeugt sind, dass die Schule sich neu ausrichten muss, da die grosse Abhängigkeit von ausländischen Spenden nach mehr als 25 Jahren Schulbetrieb endlich verringert werden muss. Die oben genannten Schwierigkeiten bei der Überweisung unserer Spenden sind ein weiteres Argument für eine grössere finanzielle Autonomie der Schule. Zudem habe ich erfahren, dass die staatlichen Schulen im Zuge der Corona-Krise die Familien der Schulkinder finanziell unterstützen indem ihnen z.B. Kosten für Schulmittel erlassen werden. Falls dies auch nach der Corona-Krise beibehalten wird, verliert die S. Ramakrishna-Schule sozusagen ihr Alleinstellungsmerkmal. Wir werden dies genau beobachten und sollte sich zeigen, dass die Schule diesbezüglich keinen Vorteil mehr bieten kann gegenüber staatlichen Schulen, wird dies ein wichtiges Kriterium sein bei den Überlegungen, wie es in den nächsten Jahren weitergehen soll.

Dank

Liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender. Die Schule hat auch im 2021 aufgrund von COVID den Schulbetrieb nur sehr reduziert aufrechterhalten können. Die COVID-Krise hat Spuren hinterlassen und es ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbar, ob sich dies auch längerfristig auf den Schulbetrieb auswirken wird. Wir hoffen sehr, dass sich die Situation für die Schulkinder bald normalisieren wird und das so wichtige Gut Bildung den Schulkindern in der S. Ramakrishna-Schule wieder vermittelt werden kann.

Wir sind sehr froh, dass Mitgliederbeiträge und Spenden aus der Schweiz auch im 2021 das gewohnte Niveau erreicht haben. Dies ist nicht selbstverständlich und für diese fortwährende Unterstützung möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken!

Für den Verein Pro Schule Bangalore
Bern,

Für das Protokoll:
Bern,

Der Präsident
Robin Dutt

Anita Büttiker
Vorstandsmitglied